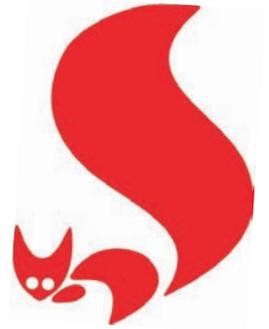


# Neun Fakten zu Waldbränden in Sachsen

Die Angaben basieren auf den Waldbrandstatistiken der Forstbehörden für den Freistaat Sachsen aus dem Zeitraum 1990 bis 2021  
Informationen zur Waldbrandgefährdung: <https://www.wald.sachsen.de/waldbrandgefuehrdung-4186.html>



## „Waldbrandsaison“

91 % der Brände fallen in die Monate März bis Oktober.  
Am häufigsten brennt es im Juli und August,  
am seltensten im Januar.

53 %

aller Waldbrände finden zwischen 13 und 18 Uhr statt,  
84 % zwischen 10 und 21 Uhr.



## Sonntag

ist der Wochentag mit den meisten  
Waldbränden. Aber auch an allen  
anderen Wochentagen treten  
regelmäßig Brände auf.



## 1.000 Hektar

Wald wurden 1992 durch die Brandkatastrophe  
bei Weißwasser auf sächsischen Territorium  
vernichtet, wo es im Mai/Juni drei Wochen  
lang brannte. Es war der mit Abstand  
größte Waldbrand in Sachsen.

## 103 Mal

brennt es in Sachsen durchschnittlich jedes Jahr.



## 73 %

der Waldbrände wurden in Nadelholz-  
beständen registriert, 22 % im Laubholz,  
der Rest auf Flächen im Wald ohne  
Baumbewuchs.

4 %

der Waldbrände werden durch natürliche  
Einwirkung wie Blitzschlag verursacht,  
während der Mensch für zwei Drittel der  
Waldbrände verantwortlich ist. Für die  
restlichen Brände konnte die Ursache  
nicht ermittelt werden.

## 299 Waldbrände

wurden im Jahr 1992 und damit mehr als in allen anderen Jahren gemeldet.

## 0,9 Hektar

umfasst ein Waldbrand in  
Sachsen im Durchschnitt. Die  
Unterschiede zwischen den  
Jahren sind aber teils erheblich.



Sachsenforst